

Gemeinde Hemmingen Abwasserbeseitigung

Lagebericht Geschäftsjahr 2018

Das Wirtschaftsjahr der Abwasserbeseitigung schließt mit einem Gewinn in Höhe von 89.094,38 € (Vorjahr: Gewinn i.H.v. 238.851,61 €) ab. Geplant war ein Jahresgewinn in Höhe von 142.800 €. Der Jahresgewinn fällt niedriger als geplant aus, da die Überdeckung aus dem Kalkulationszeitraum 2017/2018 zum 31.12.2018 aufwandswirksam der Gebührenaufgleichsrückstellung zugeführt wurde.

Die Erträge aus den Schmutz- und Niederschlagswassergebühren liegen mit 750.900,73 € rund 41.500 € unter dem Ansatz.

Die Umsatzerlöse aus der Entsorgung des Abwassers haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Schmutz- wasser- menge m³	Erlöse Schmutz- wasser	Starkver- schmutzer	Nieder- schlags wasser in m²	Erlöse Nieder- schlagswasser	Gesamt- umsatz
2007	335.055	680.080,49 €	3.905,07 €		680.080,49 €	683.985,56 €
2008	326.027	662.270,32 €	14.719,53 €		662.270,32 €	676.989,85 €
2009	321.411	645.358,66 €	7.090,28 €		645.358,66 €	652.448,94 €
2010	324.200	661.396,79 €	6.417,34 €		661.396,79 €	667.814,13 €
2011	332.212	449.914,73 €	7.415,22 €	897.523	341.058,74 €	798.388,69 €
2012	361.491	538.802,84 €	9.872,85 €	559.122	195.692,80 €	744.368,49 €
2013	315.384	548.052,76 €	11.597,97 €	536.106	219.637,13 €	779.287,86 €
2014	314.363	515.556,57 €	7.729,32 €	532.845	213.138,15 €	728.694,72 €
2015	318.396	538.086,29 €	6.539,45 €	532.759	255.707,20 €	800.314,94 €
2016	314.230	484.997,26 €	2.428,58 €	534.170	215.192,37 €	702.618,21 €
2017	327.740	525.922,33 €	3.153,77 €	537.937	321.993,83 €*	847.916,16 €
2018	381.132	532.709,93 €	0,00€	547.551	328.461,37 €*	861.171,30 €

*) in den Erlösen für Niederschlagswasser werden ab dem Jahr 2017 auch die Erlöse aus Straßenentwässerung (2018: 110.270,57 €) dargestellt.

Starkverschmutzerzuschläge wurden im Jahr 2018 nicht erhoben (Vorjahr 50 %).

Aus handelsrechtlicher Sicht wurden 27.700 € weniger Einnahmen erzielt als geplant. Ursächlich für die Unterschreitung sind neben den Schmutz- und Niederschlagswassergebühren die Straßenentwässerungserlöse. Diese fielen im Vergleich zur Planung um rund 17.229 € niedriger aus, da diese unter anderem von den im Jahr 2018 durchgeführten Unterhaltungsmaßnahmen abhängig sind. Gleichzeitig entstanden durch die Auflösung der Gebührenaufgleichsrückstellung Erträge in Höhe von 163.421,10 €.

Die Gesamtaufwendungen liegen bei 1.048.090,62 € und damit 189.290,62 € über dem Planansatz von 858.800 €. Die größten Abweichungen zum Plan ergeben sich aus folgenden Positionen:

Der Unterhalt der Abwasseranlagen liegt mit 83.604,93 € unter dem Planansatz von 135.000 €. Maßnahmen aufgrund der Eigenkontrollverordnung sowie Kanaluntersuchung AKP mit Schmutzfrachtberechnung wurden auf 2019 verschoben. Die Kanalsanierung Seestraße belief sich auf rund 45.000 € (Planansatz: 30.000 €). Die allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen beliefen sich auf 28.305,68 € (Planansatz: 20.000 €). Diese Überschreitung ist hauptsächlich auf die Reparatur diverser Pumpenanlagen zurückzuführen.

Die Abschreibungen überschreiten mit 340.864,96 € den Planansatz um 49.242,96 €. Der größte Teil der Differenz ergibt sich aus den Abschreibungen der neuen Kanäle in der Hölde sowie der Eisenbahnstraße in Höhe von rund 32.500 €. Diesen stehen Erträge aus Auflösung von Sonderposten in gleicher Höhe entgegen. Im Jahr 2018 gab es eine nicht geplante Sonderabschreibung in Höhe von 129.312,54 €. Diese resultierte aus der Berichtigung des

Anlagenachweises. Zudem wurde zum Ende des Kalkulationszeitraums 17/18 die aus Vorjahren bestehende Gebührenaussgleichsrückstellung ertragswirksam aufgelöst (163.421,10 €) und die gebührenrechtlichen Überdeckungen der Jahre 2017 und 2018 aufwandswirksam in die Gebührenaussgleichsrückstellung eingestellt (86.866,52 €).

Im Geschäftsjahr sind Investitionen über 231.741,28 € (Vorjahr: 508.849,41 €) getätigt worden. Diese liegen somit knapp unter dem Planansatz von 255.500 €. Die Investitionsumlage für Talhausen umfasste Abschläge 2018 über 150.300,00 € und Abrechnung von 2017 über 48.003,92 €. Die Eisenbahnstraße wurde über 20.156,06 € abgerechnet. Zudem gab es verschiedene Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 12.921,30 €.

An ordentlichen Tilgungen wurden 137.643,10 € geleistet.

Ein Darlehen war für 2018 nicht vorgesehen. Es ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag für das Jahr 2018 in Höhe von 7.640,08 €. Verrechnet mit dem Überschuss aus dem Vorjahr beläuft sich der Finanzierungsmittelüberschuss zum 31.12.2018 auf 637.583,16 €.

Das Stammkapital ist mit 2.576.130,34 € unverändert. Durch die Abführung der Eigenkapitalverzinsung aus 2017 in Höhe von 100.635,78 € und des Jahresgewinn von 89.094,38 € verringert sich der Gewinnvortrag auf 1.214.954,99 €. Anlagenzugänge sind über 1.987.326,31 € verbucht worden. Diese sind hauptsächlich durch die Fertigstellung der Schmutz- und Regenwasserkanäle im Baugebiet Hälde und in der Eisenbahnstraße bedingt.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Art	Stand 01.01.2017	Zuführung 2018	Entnahmen 2018	Stand 31.12.2018
Pensionsrückstellung	78.223,00 €	11.388,00 €	0,00 €	89.611,00 €
Gebührenaussgleichsrückstellung	163.421,10 €	86.866,52 €	163.421,10 €	86.866,52 €
andere - Rückstellungen	0,00 €	3.500,00 €	0,00 €	3.500,00 €

Bei den anderen Rückstellungen sind die Jahresabschlusskosten eingestellt.

Ausblick

Die Erträge aus den Schmutz- und Niederschlagswassergebühren werden im Jahr 2019 etwas unter dem Niveau von 2018 liegen, da aufgrund der positiven Vorjahresergebnisse die Gebührensätze für Schutz- und Niederschlagswasser gesenkt wurden. Die Betriebskostenumlage des Zweckverbands Talhausen wird nach den dortigen Planungen bis zum Jahr 2022 um rund 140.000 € ansteigen. Die Steigerung beinhaltet sonstige Betriebskosten (Strom, Entsorgung für Klärschlamm) rund 110.000 € sowie das Personal (30.000 €). Die Umlage für den Vermögensplan wird im Jahr 2019 auf hohem Niveau bleiben, da zwei Großprojekte umgesetzt werden. Zum einen wird der Sanitätsbereich ertüchtigt und zum anderen die Erneuerung Überschussschlammeindickung umgesetzt. Die Finanzplanung des Zweckverbands zeigt, dass auch in den Folgejahren weitere Investitionsmaßnahmen anstehen wie bspw. die Erneuerung der Blockheizkraftwerke. Zudem stehen in den Folgejahren Maßnahmen aus dem Allgemeinen Kanalisationsplan an, deren Höhe noch nicht genau beziffert werden können.

Hemmingen, 10.05.2019